

## Was Sie weiter beachten sollten

### Auto fahren

In den ersten Stunden nach der Operation kann Ihre Fahrtüchtigkeit aufgrund der Betäubung oder eines Schmerzmittels beeinträchtigt sein. Fragen Sie Ihren behandelnden Zahnarzt, wann Sie sich wieder ohne Bedenken ans Steuer setzen können.

### Kopf hoch halten

Halten Sie tagsüber den Kopf aufrecht. Sitzen ist besser als Liegen. Lagern Sie auch nachts Ihren Kopf hoch. Schlafen Sie nach Möglichkeit nicht auf der behandelten Seite.

### Essen und Trinken

Trinken ist schon kurz nach der Operation wieder möglich. Vermeiden Sie heiße Getränke. Essen Sie nicht, solange die Betäubung noch anhält.

### Reizstoffe

Reizstoffe können Komplikationen verursachen. Deshalb ist es ratsam, Alkohol, Nikotin, Kaffee, Schwarztee und Frischmilchprodukte in den ersten drei Tagen nach dem Eingriff zu meiden. Rauchen Sie nicht.

### Sport

Vermeiden Sie anstrengende sportliche Aktivitäten in den ersten Tagen nach der Operation.

## Ihr Zahnersatz erfordert gewissenhafte Pflege

### Pflege und Kontrolluntersuchungen

Nach dem Einsetzen der endgültigen Versorgung sind Ihre neuen Zähne genauso stabil wie Ihre natürlichen. Sie können sie uneingeschränkt in Ihre tägliche Mundhygiene mit einbeziehen. Die Zähne sollten nach jeder Hauptmahlzeit und insbesondere nach dem Frühstück sowie vor dem Schlafengehen sorgfältig geputzt werden.

Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste, die Sie regelmäßig ersetzen. Wenn Sie eine elektrische Zahnbürste verwenden, können Sie dies weiterhin tun.

Reinigen Sie alle Zahnflächen gründlich. Putzen Sie innen, außen und auf den Kauflächen. Die Reinigung der Zahnzwischenräume ist ebenfalls wichtig. Verwenden Sie dazu die von Ihrem behandelnden Zahnarzt empfohlenen Hilfsmittel, wie etwa Interdentalbürsten. Lassen Sie sich für die Zahnreinigung ausreichend Zeit.

Auch die professionelle Zahnreinigung ist wichtig. Je nach Beschaffenheit und Umfang Ihrer Versorgung und Ihrer Mundgesundheit wird Ihnen das Praxisteam einen geeigneten Hygieneplan vorschlagen. Man wird Ihnen geeignete Reinigungstechniken zeigen, damit Sie mit den Hilfsmitteln und Verfahren vertraut werden, die für die Pflege Ihres implantatgetragenen Zahnersatzes erforderlich sind.

Gewissenhafte und zuverlässige Mundhygiene hilft sicherzustellen, dass Ihnen Ihr Zahnimplantat viele Jahre lang Komfort, Zufriedenheit und einwandfreie Funktion bietet.

Die auf diesen Seiten enthaltenen Informationen sollen dazu dienen, Grundwissen zum Thema Zahngesundheit zu vermitteln. Sie können in keiner Weise die fachliche Beratung durch einen qualifizierten Zahnarzt ersetzen.

*Eine Information von:  
Straumann GmbH  
Jechtingerstraße 9  
79111 Freiburg*



ZEIGEN SIE IHR  
NATÜRLICHES LACHEN

Was Sie über Ihr Zahnimplantat  
wissen sollten

## Nachsorge nach der Operation

Zahnimplantate sind eine moderne und anerkannte Behandlungsmöglichkeit zum Ersatz von Zähnen, die korrekte Pflege und gewissenhafte Nachsorge erfordern. Dieses Faltblatt enthält wichtige Informationen, die zum langfristigen Erfolg einen entscheidenden Beitrag leisten.

## Operation und Einheilphase

Das Implantat wird unter örtlicher Betäubung in den Kieferknochen eingesetzt. Der dazu erforderliche Schnitt im Zahnfleisch wird mit feinen Nähten verschlossen, die nach 7–10 Tagen entfernt werden.

Verwenden Sie nach dem Eingriff im entsprechenden Mundbereich keine Zahnbürste (in der Regel während der ersten zehn Tage).

In den ersten 8 Stunden nach dem Eingriff sollten Sie nicht spülen, da dies eine Nachblutung verursachen kann. Beginnen Sie mit der Anwendung der verordneten Spüllösung am Folgetag des Eingriffs und verwenden Sie diese drei Mal täglich (z.B. nach dem Frühstück und Mittagessen und vor dem Schlafengehen).

## Provisorische Versorgung

Während der Einheilphase wird das Implantat je nach individueller Situation mit einer Einheilkappe oder mit einem Provisorium versehen. Rufen Sie Ihren behandelnden Zahnarzt an, sollte sich das Provisorium lockern.

## Mögliche Nebenwirkungen nach der Operation

Eine Implantation ist in der Regel ein Routineeingriff und Komplikationen treten nur sehr selten auf. Trotzdem kann es sein, dass nach der Operation kurzzeitig lokale Beschwerden und andere Nebenwirkungen auftreten. Falls Sie Beschwerden oder Nebenwirkungen verspüren, ist es wichtig, darauf angemessen zu reagieren.

### Blutung

Bei einer Nachblutung beißen Sie eine Stunde lang auf einen gefalteten Tupfer. Den Tupfer während dieser Zeit nicht auswechseln. Halten Sie Ihren Kopf aufrecht und kühlen Sie die Wange von außen. Wenn die Blutung weiter anhält, rufen Sie Ihren behandelnden Zahnarzt an.



## Schwellung

Sie können eine Schwellung durch äußerliches Auflegen einer Eispackung reduzieren. Am wirksamsten ist ein Auflegen mit Unterbrechungen (z.B. Packung 3 Minuten auflegen und dann für 3 Minuten entfernen). Halten Sie nach Möglichkeit in den ersten beiden Tagen und Nächten nach dem Eingriff Ihren Kopf aufrecht. Sitzen ist besser als Liegen.

## Medikamente

Wenn Ihnen Ihr behandelnder Zahnarzt Schmerzmittel und/oder Antibiotika verschrieben hat, müssen die angegebenen Dosierungen eingehalten werden.

## Wann sollten Sie Ihren behandelnden Zahnarzt kontaktieren?

- Wenn Sie mehrere Tage nach der Operation immer noch Beschwerden, eine Schwellung oder pochende Schmerzen haben.
- Wenn eine erneute Blutung auftritt.
- Wenn Sie 12 Stunden nach der Operation immer noch ein Taubheitsgefühl spüren.
- Wenn Sie irgendwelche Symptome oder Fragen haben, die in den Nachsorgeinformationen nicht erwähnt sind.

**Wichtig: Halten Sie sich in Bezug auf Nachkontrolltermine unbedingt an die Anweisungen Ihres behandelnden Zahnarztes.**

